

## Herausforderungen für Senden 2020 bis 2026

### Weiterentwicklung...

- der Grundschulen und der Wirtschaftsschule zum Bildungsstandort Senden.
- des begonnenen Prozesses auf dem Webereigelände durch ein qualifiziertes Stadtumbaumangement und die Realisierung der Projekte.
- der sozialen Infrastruktur in den Bereichen Pflege, Ehrenamt, Familienfreundlichkeit.
- des See- und Hallenbades, wie in den letzten Jahren angestoßen durch Aktionen, Veranstaltungen und Sanierung.
- des barrierefreien Bahnhofes und der damit verbundenen zukunftsfähigen Verkehrsinfrastruktur in Senden mit Fußgängern, Fahrradfahrern, ÖPNV und Autoverkehr.
- der Wohnraumschaffung für Senden durch verschiedene Handlungsansätze.



### Kontakt:

**Raphael Bögge**

Postfach 1201  
89250 Senden

Mail: [kontakt@raphael-boegge.de](mailto:kontakt@raphael-boegge.de)  
[www.raphael-boegge.de](http://www.raphael-boegge.de)



**BÜRGERMEISTER  
FÜR SENDEN.**

---

**RAPHAEL BÖGGE.**



Mein Name ist Raphael Bögge, ich bin 40 Jahre alt. Seit dem 1. Mai 2014 bin ich Erster Bürgermeister der Stadt Senden. Ich wuchs mit meinen vier Geschwistern im westfälischen Rheine auf. Seit über zehn Jahren sind der Landkreis Neu-Ulm und Senden meine Heimat, in der ich mich sehr wohl fühle.

In den vergangenen sechs Jahren gestaltete ich mit den Sendenern unsere schöne Stadt. Dabei haben wir gemeinsam viele Erfolge erzielt. Einige davon können Sie in diesem Flyer betrachten. Dennoch liegen in Senden noch einige Herausforderungen vor uns. Diese möchte ich gemeinsam mit Ihnen meistern. Ganz nach dem Motto: „Suchet der Stadt Bestes“ und setzt dieses gemeinsam um. Deshalb stelle ich mich am 15. März zur Wiederwahl. Dabei bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Ihr  
*Raphael Bögge*  
Raphael Bögge

## Erfolgsbilanz für Senden 2014 bis 2020

### Wir haben...

- die Verschuldung gesenkt und Rücklagen für Bildungsinvestitionen geschaffen.
- die Krippenplätze in Senden mehr als verdoppelt.
- die Kindergartenplätze deutlich ausgebaut. Weitere Plätze sind im Bau oder geplant.
- den Investitionsstau in den verschiedenen Bereichen aufgelöst.
- gemeinsam mit der Sendener Wohnungs- und Städtebaugesellschaft für junge Familien, Ältere und Bedürftige geförderten Wohnraum geschaffen
- weiteren Wohnraum geschaffen, durch Erschließung von Baugebieten.
- durch Firmenansiedlungen und deren Vorbereitung Arbeitsplätze geschaffen.

